



# Jesus & Maria

## Programm

Benefizkonzerte zugunsten der Weihnachtsaktionen  
von Rhein-Neckar-Zeitung und Badische Neueste  
Nachrichten unter der Schirmherrschaft von  
Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid

Samstag, 13. Dezember 2014 · 19:00 Uhr  
**Neuapostolische Kirche Karlsruhe-West**

Sonntag, 14. Dezember 2014 · 17:00 Uhr  
**Neuapostolische Kirche Heidelberg**

**Leitung:** Frank Ellinger

**Alt:** Julia Selina Blank **Blockflöte:** Helene Sattler

**Orgel und Klavier:** Markus Herr

**Junger Chor**



neuapostolische kirche  
süddeutschland

# Grußwort des Bezirks- apostels



Liebe Konzertbesucherinnen  
und Konzertbesucher,

gerne heiÙe ich Sie zu den beiden Benefiz-Konzerten des „Jungen Chores“ der neuapostolischen Gebietskirche Süddeutschland willkommen. Freuen Sie sich auf ein adventliches Konzert auf hohem musikalischem Niveau, das festlich auf Weihnachten einstimmt!

Die jungen engagierten Christen des Chores, die mit Freude und einem beachtlichen Können gemeinsam musizieren, verknüpfen mit ihren Vorträgen eine doppelte Botschaft. Zum einen bezeugen sie den Glauben an das mit dem Verstand nicht fassbare Geschehen, dass Gott in seiner unfassbaren Liebe zu der sündigen Menschheit sich selbst so erniedrigte, dass er als Mensch geboren wurde. Zum anderen – der Begriff „beneficium“, lateinisch für „Wohltat“, spricht für

sich – rufen sie dazu auf, in der Nachfolge Jesu Christi Nächstenliebe zu üben und dem Anderen wohlzutun.

Dem Nachbarn und Mitbürger, der in Not geraten ist und Hilfe benötigt, können Sie mit einer Spende wohlzutun, denn der Erlös aus diesen Benefiz-Konzerten geht an die „Badischen Neuesten Nachrichten“ und die „Rhein-Neckar-Zeitung“ zugunsten ihrer Weihnachtsaktionen.

Den Chormitgliedern danke ich herzlich für ihren Einsatz und Ihnen, verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, für Ihre „Wohltaten“.

Nun wünsche ich Ihnen einen besonderen adventlichen Hörgenuss und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Ehrich', written in a cursive style.

Michael Ehrich  
Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche  
Süddeutschland K.d.ö.R.

# Grußwort des Schirmherrn



Liebe Konzertbesucherinnen  
und Konzertbesucher,

Sie haben eine gute Entscheidung getroffen: Sie sind heute hier und besuchen das Benefizkonzert des Jungen Chores der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland und kommen damit in den Genuss eines erstklassigen Weihnachtskonzerts.

Gleichzeitig haben Sie sich gut entschieden, weil Sie heute die Gelegenheit haben, Ihren Konzertbesuch mit einer guten Tat zu verbinden, denn die Einnahmen aus den beiden Konzerten gehen an die Weihnachtsaktionen der lokalen Zeitungen. Junge Menschen, die Musik machen und dabei Gutes tun wollen, geben mehr als nur ein erstklassiges Konzert, wie es Sie heute erwartet. Sie geben auch ihre Zeit und wortwörtlich ihre Stimme für Menschen, die Hilfe benötigen und sich in der Weihnachtszeit nicht selbstverständlich jeden Wunsch erfüllen können. Den Sängerinnen und Sängern des Jungen Chores möchte ich deshalb für die Bereitschaft, die Einnahmen aus den beiden Konzerten an bedürftige Menschen in der Region zu spenden, herzlich danken. Dieses Engagement ist vorbildlich, weshalb ich sehr gerne die Schirmherrschaft für die beiden Benefizkonzerte übernommen habe.

Ein solches ehrenamtliches Engagement ist das Fundament des sozialen Zusammenhalts. Diesem Engagement bringe ich hohen Respekt entgegen. Denn es ist auch im Ehrenamtsland Baden-Württemberg keine Selbstverständlichkeit, auf Freizeit zu verzichten und diese Zeit stattdessen für ehrenamtliche Aufgaben zu verwenden.

Dass die beiden Konzerte musikalisch erstklassig werden, davon kann ich ausgehen. Ob die Erwartungen an das Spendenaufkommen der Benefizkonzerte ebenfalls erfüllt werden, hängt von Ihnen und Ihrer Bereitschaft, dieses wichtige Anliegen zu unterstützen, ab.

Ich wünsche Ihnen ein ansprechendes Konzert und dem Jungen Chor alles Gute und eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Ihr



Dr. Nils Schmid MdL  
Stellvertretender Ministerpräsident und  
Minister für Finanzen und Wirtschaft des  
Landes Baden-Württemberg

### **Unser lieben Frauen Traum**

Max Reger (1873–1916)

Aus: Acht geistliche Gesänge op. 138

Text: Nikolaus Beuttner 1602

Und unser lieben Frauen,  
der traumet, traumet ihr ein Traum:  
wie unter ihrem Herzen  
gewachsen wär, gewachsen ein Baum.

Und wie der Baum ein Schatten gäb  
wohl über alle, alle Land:  
Herr Jesus Christ, der Heiland,  
also ist er, ist er genannt.

Herr Jesus Christ, der Heiland,  
ist unser Heil und Trost,  
mit seiner bitterm Marter hat er uns all erlöst,  
hat er uns all erlöst.



### **Maria durch ein Dornwald ging**

Heinrich Kaminski (1886–1946)

Text und Melodie: Mitte des 19. Jahrhunderts

Maria durch ein Dornwald ging,  
Kyrie eleison.

Maria durch ein Dornwald ging,  
der hatt in siebn Jahr kein Laub getragen.  
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?  
Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem Herzen.  
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen,  
Kyrie eleison.

Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
da haben die Dornen Rosen getragen.  
Jesus und Maria.

### **Es ist ein Reis entsprungen**

Alban Berg (1885–1935)

Text: Strophen 1 und 2: Trier 1587/1588,

Strophe 3: bei Friedrich Layriz 1844

Es ist ein Reis entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie es die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art.  
Und hat ein Blümlein bracht,  
mitten im kalten Winter  
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,  
davon Jesaja sagt,  
ist Maria, die Reine,  
die uns das Blümlein bracht.  
Aus Gottes ewgem Rat  
hat sie ein Kind geboren,  
welches uns selig macht.

Das Blümelein so kleine,  
das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine  
vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott  
hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.



### **Which Was the Son of ...**

Arvo Pärt (geb. 1935)

Text: Lukas 3,23–38

And Jesus himself began to be about thirty  
years of age, being (as was supposed) the son  
of Joseph, which was the son of Heli, Which was  
the son of Matthat, which was the son of Levi,  
which was the son of Melchi, which was the son  
of Janna, which was the son of Joseph, Which  
was the son of Mattathias, which was the son of  
Amos, which was the son of Naum, which was  
the son of Esli, which was the son of Nagge,

Which was the son of Maath, which was the son of Mattathias, which was the son of Semei, which was the son of Joseph, which was the son of Juda, Which was the son of Joanna, which was the son of Rhesa, which was the son of Zorobabel, which was the son of Salathiel, which was the son of Neri, Which was the son of Melchi, which was the son of Addi, which was the son of Cosam, which was the son of Elmodam, which was the son of Er, Which was the son of Jose, which was the son of Eliezer, which was the son of Jorim, which was the son of Matthat, which was the son of Levi, Which was the son of Simeon, which was the son of Juda, which was the son of Joseph, which was the son of Jonan, which was the son of Eliakim, Which was the son of Melea, which was the son of Menan, which was the son of Mattatha, which was the son of Nathan, which was the son of David, Which was the son of Jesse, which was the son of Obed, which was the son of Booz, which was the son of Salmon, which was the son of Naasson, Which was the son of Aminadab, which was the son of Aram, which was the son of Esrom, which was the son of Phares, which was the son of Juda, Which was the son of Jacob, which was the son of Isaac, which was the son of Abraham, which was the son of Thara, which was the son of Nachor, Which was the son of Saruch, which was the son of Ragau, which was the son of Phalec, which was the son of Heber, which was the son of Sala, Which was the son of Cainan, which was the son of Ärphaxad, which was the son of Sem, which was the son of Noe, which was the son of Lamech, Which was the son of Mathusala, which was the son of Enoch, which was the son of Jared, which was the son of Maleleel, which was the son of Cainan, Which was the son of Enos, which was the son of Seth, which was the son of Adam, which was the son of God.

*Und Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt und wurde gehalten für einen Sohn Josefs, der war ein Sohn Elis, der war ein Sohn Mattats, der war ein Sohn Levis, der war ein Sohn Melchis, der war ein Sohn Jannais, der war ein Sohn Josefs, der war ein Sohn Mattitjas, der war ein Sohn des Amos, der war ein Sohn Nahums, der war ein Sohn Heslis, der war ein Sohn Naggais, der war ein Sohn Mahats, der war ein Sohn Mattitjas, der war ein Sohn Schimis, der war ein Sohn Josechs, der war ein Sohn Jodas, der war ein Sohn Johanans, der war ein Sohn Resas, der war ein Sohn Serubbabels, der war ein Sohn Schealtiëls, der war ein Sohn Neris, der war ein Sohn Melchis, der war ein Sohn Addis, der war ein Sohn Kosams, der war ein Sohn Elmadams, der war ein Sohn Ers, der war ein Sohn Joschuas, der war ein Sohn Eliëfers, der war ein Sohn Jorims, der war ein Sohn Mattats, der war ein Sohn Levis, der war ein Sohn Simeons, der war ein Sohn Judas, der war ein Sohn Josefs, der war ein Sohn Jonams, der war ein Sohn Eljakims, der war ein Sohn Meleas, der war ein Sohn Mennas, der war ein Sohn Mattatas, der war ein Sohn Nathans, der war ein Sohn Davids, der war ein Sohn Isais, der war ein Sohn Obeds, der war ein Sohn des Boas, der war ein Sohn Salmons, der war ein Sohn Nachschons, der war ein Sohn Amminadabs, der war ein Sohn Admins, der war ein Sohn Arnis, der war ein Sohn Hezrons, der war ein Sohn des Perez, der war ein Sohn Judas, der war ein Sohn Jakobs, der war ein Sohn Isaaks, der war ein Sohn Abrahams, der war ein Sohn Terachs, der war ein Sohn Nahors, der war ein Sohn Serugs, der war ein Sohn Regus, der war ein Sohn Pelegs, der war ein Sohn Ebers, der war ein Sohn Schelachs, der war ein Sohn Kenans, der war ein Sohn Apachschads, der war ein Sohn Sems, der war ein Sohn Noahs, der war ein Sohn Lamechs, der war ein Sohn Metuschelachs, der war ein Sohn Henochs, der war ein Sohn Jereds, der war ein Sohn Mahalalels, der war ein Sohn Kenans, der war ein Sohn des Enosch, der war ein Sohn Sets, der war ein Sohn Adams, der war Gottes.*

**Nun wandre, Maria**  
Hugo Wolf (1860–1903)

Nun wandre, Maria, nun wandre nur fort.  
Schon krähen die Hähne und nah ist der Ort.  
Nun wandre, Geliebte, du Kleinod mein,  
und balde wir werden in Bethlehem sein.  
Dann ruhest du fein und schlummerst dort.  
Schon krähen die Hähne und nah ist der Ort.

Wohl seh ich, Herrin, die Kraft dir schwinden;  
kann deine Schmerzen, ach, kaum verwinden.  
Getrost! Wohl finden wir Herberg dort;  
schon kräh'n die Hähne und nah ist der Ort.

Wär' erst bestanden dein Stündlein, Marie,  
die gute Botschaft, gut lohnt' ich sie.  
Das Eselein hie gäb' ich drum fort!  
Schon krähen die Hähne, komm! Nah ist der Ort.

**Das schlafende Jesuskind**  
Hugo Wolf (1860–1903)  
Text: Eduard Mörike (1804–1875)

Sohn der Jungfrau, Himmelskind!  
Am Boden auf dem Holz der Schmerzen eingeschlafen,  
das der fromme Meister sinnvoll spielend  
deinen leichten Träumen unterlegte;  
Blume du, noch in der Knospe dämmernd eingehüllt  
die Herrlichkeit der Vaters! O wer sehen könnte,  
welche Bilder hinter dieser Stirne,  
diesen zarten Wimpern, sich in sanftem Wechsel malen!  
Sohn der Jungfrau, Himmelskind!

**Maria am Rosenstrauch**  
Max Reger (1873–1916)  
Text: Ernst Ludwig Schellenberg (1883–1964)

Maria sitzt am Rosenbusch  
und wiegt den Jesusknaben;

da kommen drei Englein in leichtem Husch  
und bringen die schönsten Gaben.

Tragen mit Düften süß und lind  
drei weiße Rosenblüten,  
wollen das liebe Jesuskind  
ganz sanft im Schlaf behüten.

**Magnificat**  
Arvo Pärt (geb. 1935)  
Text: Lukas 1,46–55

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit  
spiritus meus in Deo salutari meo; quia respexit  
humilitatem ancillae suae, ecce enim ex hoc  
beatam me dicent omnes generationes.

*Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist  
freuet sich Gottes, meines Heilands. Denn er hat  
die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle  
Kindeskinder.*

Quia fecit mihi magna, qui potens est et sanctum  
nomen eius, et misericordia eius a progenie in  
progenies timentibus eum.

*Denn er hat große Dinge an mir getan, der da  
mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine  
Barmherzigkeit währet immer für und für bei  
denen, die ihn fürchten.*

Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos  
mente cordis sui, deposuit potentes de sede et  
exultavit humiles, esurientes implevit bonis, et  
divites dimisit inanes.

*Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die  
hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die  
Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.  
Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die  
Reichen leer.*

Suscepit Israel, puerum suum, recordatus misericordiae suae sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula.

*Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.*

Magnificat anima mea Dominum.

*Meine Seele erhebt den Herrn.*

---

## Weihnachten

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Aus: Sechs Sprüche zum Kirchenjahr op. 79

Text: Psalm 47

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott!  
Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißt.  
Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbart.  
Halleluja!

---

## Am Neujahrstage

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Aus: Sechs Sprüche zum Kirchenjahr op. 79

Text: Psalm 90,1–2

Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für.  
Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

---

## Wie schön leuchtet der Morgenstern

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Text und Melodie: Philipp Nicolai (1556–1608)

Wie schön leuchtet der Morgenstern  
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,

die süße Wurzel Jesse.  
Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
hast mir mein Herz besessen;  
lieblich,  
freundlich,  
schön und herrlich,  
groß und ehrlich,  
reich an Gaben,  
hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei meine Perl, du werthe Kron,  
wahr' Gottes und Marien Sohn,  
ein hochgeborner König!  
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum;  
dein süßes Evangelium  
ist lauter Milch und Honig.  
Ei mein  
Blümlein,  
Hosianna!  
Himmlisch Manna,  
das wir essen,  
deiner kann ich nicht vergessen.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein,  
wenn du mich mit den Augen dein  
gar freundlich tust anblicken.  
Herr Jesu, du mein trautes Gut,  
dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut  
mich innerlich erquicken.  
Nimm mich  
freundlich  
in dein Arme  
und erbarme  
dich in Gnaden;  
auf dein Wort komm ich geladen.

---

## Sonate g-Moll op. 1,2

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Larghetto  
Andante

## **Vor des lichten Tages Schein**

Kantate zum dritten Advent

Aus: Der harmonische Gottesdienst  
Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Vor des lichten Tages Schein  
Schließt ein finstrer Ort uns ein,  
Doch vor Gottes Blicken nicht.  
Ihm, als den kein Raum bezwinget,  
Der dies ganze Rund durchdringet,  
Ist das Finstre wie das Licht.



## **Hark! The herald angels sing**

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Text: Charles Wesley (1707–1788)

Deutscher Text: Matthias Degott 2012

Hark! The herald angels sing  
Glory to the newborn King,  
peace on earth and mercy mild,  
God and sinners reconciled.  
Joyful all ye nations rise,  
join the triumph of the skies,  
with th'angelic host proclaim:  
Christ is born in Bethlehem!  
Hark! The herald angels sing  
glory to the newborn King!

Hail the heav'nborn Prince of Peace!  
Hail the Sun of Righteousness!  
Light and life to all he brings  
ris'n with healing in his wings.  
Mild he lays His glory by,  
born, that man no more may die,  
born to raise the sons of earth,  
born to give them second birth.  
Hark! The herald angels sing  
„Glory to the newborn King!“

*Hört, die Engelsboten singen:  
„Preist den neugebornen Herrn!  
Fried auf Erden wird er bringen,*

*Gnad den Menschen, die ihn ehrn.“  
Hebt das Haupt, ihr Völker all,  
stimmet ein im Jubelschall,  
kündet mit den Himmelschör'n:  
„Christ, der Retter, ist geborn!“  
Hört die Engel nah und fern:  
„Preist den neugebornen Herrn!“*

*Friedensfürst der Himmel weit,  
Sonne der Gerechtigkeit,  
Licht und Leben wird zuteil,  
denn du nahst mit deinem Heil.  
König, gnadenreich und treu,  
schaffe Erd und Himmel neu;  
ewig sei dein Reich erbaut,  
da der Mensch den Tod nicht schaut.  
Hört die Engel nah und fern:  
„Preist den neugebornen Herrn!“*



## **God rest you, merry gentlemen**

Text und Melodie: englisches Carol,

Mitte des 18. Jahrhunderts

Satz: John Høybye (geb. 1939)

God rest you, merry gentlemen, let nothing you  
dismay. / Remember Christ our Saviour was born  
on Christmas Day. / To save us all from Satan's  
pow'r when we were gone astray. / O tidings of  
comfort and joy.

In Bethlehem in Jewry this blessed babe was  
born, / and laid within a manger upon this  
blessed morn. / The which his mother Mary did  
nothing take in scorn. / O tidings of comfort and  
joy.

From God our heav'nly father a blessed angel  
came. / And unto certain shepherds brought  
tidings of the same: / How that in Bethlehem  
was born the son of God by name. / O tidings of  
comfort and joy.

*Gott sei mit Euch, ihr frohen Menschen, lasst  
Euch durch nichts entmutigen. / **Erinnert Euch,  
Christ der Erlöser wurde am Weihnachtstag gebo-  
ren / Um alle uns, auf Irrwege geraten, von Satans  
Macht zu erretten. / O Kunde des Trosts und der  
Freude.***

*In Bethlehem im jüdischen Land wurde dieses  
heilige Kind geboren / Und ward in eine Krippe  
gelegt an diesem gesegneten Morgen / an dem  
seine Mutter Maria nichts anderes zur Wahl hatte.  
/ O Kunde des Trosts und der Freude.*

*Von Gott unserem himmlischen Vater ein heiliger  
Engel kam / Und brachte diese Kunde zu einigen  
Hirten: / Wie in Bethlehem der Sohn Gottes da-  
selbst geboren worden war. / O Kunde des Trosts  
und der Freude.*

### **Hymne à la nuit**

Jean Philipp Rameau (1683–1764)

Bearbeitung: Paul Pierné / Carsten Borkowski

Text: 1. Strophe: Aus der Oper „Hippolyte“,  
2. Strophe: Robert Kutsche (geb. 1972)

Ô nuit, qu'il est profond ton silence,  
Quand les étoiles d'or scintillent dans les cieus.  
J'aime ton manteau radieux,  
Ton calme est infini,  
Ta splendeur est immense.

Ô nuit, Jésus, qui vient de naître,  
Le Fils divin est né, Merci à notre Dieu.  
Christ dans son amour glorieux,  
Il vient, il vient, l'Époux,  
Notre joie est immense.

*O Nacht, wie tief ist deine Stille,  
wenn golden die Sterne am Himmel funkeln.  
Lieblich ist dein strahlender Mantel,  
unendlich deine Ruhe,  
unermesslich deine Pracht.*

*O Nacht, Jesus, der zur Welt gekommen ist,  
der Sohn Gottes ist geboren. Dank unserem Gott.  
Christus in seiner glorreichen Liebe,  
er kommt, er kommt, der Bräutigam,  
groß ist unsere Freude.*

### **Kommet, ihr Hirten**

Carl Riedel (1827–1888)

Melodie: Olmütz 1847

Text: Altböhmisches Weihnachtslied

#### *I. Die Engel*

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n.  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!

#### *II. Die Hirten*

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall,  
was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja!

#### *III. Das Volk*

Wahrlich, die Engel verkündigen heut  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott!

### **Freu dich, Erd und Sternenzelt**

Carl Riedel (1827–1888)

Melodie: Böhmen 15. Jahrhundert

Text: Leitmeritz 1844

Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja!  
Gottes Sohn kam in die Welt, Halleluja!

Uns zum Heil erkoren,  
ward er heut geboren,  
heute uns geboren!

Seht, der schönsten Rose Flor, Halleluja!  
sprießt aus Jesses Zweig empor, Halleluja!  
Uns zum Heil erkoren,  
ward er heut geboren,  
heute uns geboren.

Ehr sei Gott im höchsten Thron, Halleluja!  
der uns schenkt sein lieben Sohn, Halleluja!  
Uns zum Heil erkoren,  
ward er heut geboren,  
heute uns geboren.



### **Stille Nacht, heilige Nacht**

Wolfram Buchenberg (geb. 1962)

Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1893)

Text: Joseph Franz Mohr (1792–1848)

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da,  
Christ, der Retter, ist da.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

### **Glorious Kingdom**

Wolfgang Kelber (geb. 1951), Spiritual

Virgin Mary had a baby boy  
and they say that his name was Jesus.  
He came from the Glory,  
he came from the Glorious Kingdom.  
Oh yes, believe us  
he came from the Glorious Kingdom.

Was born in a town called Bethlehem  
And they say that his name was Jesus.  
He came from the Glory,  
he came from the Glorious Kingdom.  
Oh yes, believe us  
he came from the Glorious Kingdom.

Sent to us from our father above  
and they say that his name was Jesus.  
He came from the Glory,  
he came from the Glorious Kingdom.  
Oh yes, believe us  
he came from the Glorious Kingdom.

*Jungfrau Maria bekam einen kleinen Sohn,  
Und man sagt, sein Name war Jesus.  
Er kam aus der Herrlichkeit,  
Er kam aus dem herrlichen Königreich.  
Oh ja, glaube uns!  
Er kam aus dem herrlichen Königreich.*

*Wurde geboren in einem Ort namens Bethlehem,  
Und man sagt, sein Name war Jesus.  
Er kam aus der Herrlichkeit,  
Er kam aus dem herrlichen Königreich.  
Oh ja, glaube uns!  
Er kam aus dem herrlichen Königreich.*

*Uns von unserem himmlischen Vater gesendet,  
Und man sagt, seine Name war Jesus.  
Er kam aus der Herrlichkeit,  
Er kam aus dem herrlichen Königreich.  
Oh ja, glaube uns!  
Er kam aus dem herrlichen Königreich.*

# Zum Thema

Was wäre die Weihnachtszeit ohne das festliche und traditionelle Liedgut? Deutsche Lieder, englische Carols, französische Chansons – Jahrhunderte alt prägen sie auch heute noch das Fest der Geburt Jesu. Der Junge Chor präsentiert in seinem Programm „Jesus und Maria“ eine Auswahl von Bearbeitungen eben solcher bekannter Stücke, aber auch weniger bekannte, große Chorwerke.

„Which Was the Son of...“ vom zeitgenössischen Komponisten Arvo Pärt (geb. 1935) ist eine Vertonung der Genealogie Jesu nach dem Lukas-Evangelium (Lukas 3). Es ist kein Stammbaum im wörtlichen Sinne. Die Aufzählung der Vorfahren Jesu diente den damaligen Judenchristen zur Beweisführung seiner Herkunft aus dem Volk Israel. Der Stammbaum führt durch alle zwölf Stämme Israels, über alle Stammväter

bis zu Gott selbst zurück. Der Komponist nutzt die immer gleiche Reihung der Namen, um das Rad der Zeit nach einigen einleitenden Takten zunächst langsam, dann immer schneller zurück-zudrehen. Außer bei den Namen der Stammväter, wo der harmonische Satz weit auffächert, kommt die Musik erst wieder bei Gott andächtig zum Stillstand. Mit dem Magnificat greift Pärt auf das urkirchliche Lob Gottes zurück: Marias Lobgesang nach der Ankündigung der Geburt Jesu (Lukas 46–55).

Entstanden um 1600 geht der Text von Max Regers (1873–1916) „Unser lieben Frauen Traum“ zurück auf apokryphe Erzählungen eines Traums, in dem Maria einen Baum wachsen sieht, aus dem wiederum ein Kreuz hervorgeht. In dieser Legende ist neben der Verbindung zur Prophezeiung Jesajas, aus dem Stamm Isais werde ein Reis (Zweig) hervorgehen, auch der Bezug zur Genealogie Jesu nach dem Matthäusevangelium (Matthäus 1) zu erkennen. Aus der Wurzel Jesse wurde nicht nur der Baum in Mariens Traum, sondern auch das Reis oder die Ros', die aus einer Wurzel zart entsprungen ist. „Es ist ein Reis entsprungen“ zählt zu den wenigen geistlichen Kompositionen des Wiener Komponisten Alban Berg (1885–1935).

Der weihnachtliche Ruf „Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott! Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen“ (Psalm 47), den Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) in seinen sechs Sprüchen zum Kirchenjahr op. 79 vertonte, knüpft an die Verehrung über das eine Volk in allen Völkern an. Mit dem Spruch zum Neujahrstag „Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für“ (Psalm 90, 1–2) sieht der Junge Chor schon über Weihnachten hinaus in den Jahreskreis.

Der Junge Chor wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr.

# Der Chor

Der Junge Chor ist ein Laienchor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Je nach Projekt zählt er rund 50 Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 35 Jahren aus ganz Baden-Württemberg und Bayern. Der Junge Chor ist eine offene Formation, d. h. die Teilnehmer melden sich für jedes Projekt neu an. Finanziell wird der Junge Chor von der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland getragen. Die Leitung hat Frank Ellinger.

## **Entstanden ...**

ist der Junge Chor 2009 zum Europäischen Jugendtag der Neuapostolischen Kirche in Düsseldorf. Singbegeisterte neuapostolische Christen aus Süddeutschland fanden sich dafür zu einem ersten musikalischen Projekt zusammen. Zur erfolgreichen Aufführung kam „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Die Begeisterung des Publikums und des Chores ließen den Jungen Chor im Anschluss zu einer ständigen Einrichtung werden.

## **Musiziert ...**

hat der Junge Chor seitdem Stücke für Chor a capella aus allen Epochen: vom Barock (z. B. sämtliche Bach-Motetten) über die Romantik (z. B. Peter Cornelius' Liebe-Zyklus) bis hin zu Kompositionen zeitgenössischer Komponisten

(z. B. Arvo Pärts „Magnificat“). Unter dem Motto „Fürchte dich nicht!“ hat der Junge Chor im November 2013 eine Auftragskomposition von Carsten Borkowski und Hugo Distlers „Totentanz“ aufgeführt.

## **Aufgeführt ...**

werden die Stücke an einem Konzertwochenende in Süddeutschland. Ein Höhepunkt war der Auftritt auf dem Internationalen Kirchentag der Neuapostolischen Kirche in München an Pfingsten 2014. Die Proben, ergänzt durch professionelle Einzel-Stimmbildung, finden an zwei Wochenenden in Bayern oder Baden-Württemberg statt. Das Programm wird ergänzt durch Solisten, unter anderem die Violinistin und Echo-Klassik-2012-Preisträgerin Rebekka Hartmann sowie die Sängerinnen Alies Mack, Sopran, und Julia Selina Blank, Alt.

## **Einzigartig ...**

ist der Junge Chor durch seine Philosophie, anspruchsvolle geistliche Musikkultur und professionelle intensive Probenarbeit mit einem christlich geprägten Miteinander zu verbinden. So werden an den Probenwochenenden z. B. die Texte des Programms in einem „Geistlichen Abend“ thematisiert.

## **Mitmachen ...**

kann jeder, der unter 35 Jahre alt, musikalisch begeistert und talentiert ist. Anmelden kann man sich online für das nächste Projekt. Die Auswahl der Sängerinnen und Sänger erfolgt nach stimmlichem Bedarf. Intensive Vorbereitung des Notentextes und eine lückenlose Teilnahme an allen Proben werden vorausgesetzt. Der Selbstkostenanteil beläuft sich auf 110 Euro für Vollverdiener und 50 Euro für Nichtverdiener.

## **Mehr ...**

über den Jungen Chor erfahren Sie auf unserer Homepage [www.junger-chor-sued.de](http://www.junger-chor-sued.de). Für Fragen kontaktieren Sie gerne [info@junger-chor-sued.de](mailto:info@junger-chor-sued.de)

# Der Dirigent



**Frank Ellinger**, geboren 1976 in Heilbronn, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart mit den Hauptfächern Violoncello und Dirigieren. In der Chor- und Orchesterleitung prägten ihn Prof. Dieter Kurz und Prof. Helmut Wolf. Ein ergänzendes zweijähriges Dirigierstudium führte ihn im Herbst 2003 an die Musikhochschule Weimar. Dort legte er seinen Schwerpunkt auf das Chordirigieren bei Prof. Jürgen Puschbeck; in Orchesterdirigieren unterrichtete ihn Prof. Nicolás Pasquet. Den Abschluss des Studiums bildete eine Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach im Sommer 2005. Von 2007 bis 2012 leitete er den Regionalchor der Neuapostolischen Kirche Nürtingen, mit dem er das „Weihnachtsoratorium“, Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorien „Elias“ und „Paulus“, Leonard Bernsteins „Chichester Psalms“ u. a. zur Aufführung brachte. Mehrere Jahre war er Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius. Zurzeit singt er im Württembergischen Kammerchor Stuttgart von Prof. Dieter Kurz. Bis Herbst 2014 dirigierte er den Chor der Neuapostolischen Kirche Stuttgart-Sillenbuch. 2009 übernahm er außerdem die Leitung des Jungen Chores der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Seit 2014 leitet er das Fellbacher Kammerorchester.

# Die Solisten



Die Altistin **Julia Selina Blank**, 1989 in Starnberg geboren, studiert derzeit Schulmusik und Chordirigieren bei Michael Gläser an der Hochschule für Musik und Theater München und absolvierte ein Auslandsstudium bei Fredrik Malmberg an der Königlichen Musikhochschule Stockholm. Sängerrische Erfahrungen sammelte sie u.a. im Bayerischen Rundfunk unter den Dirigenten wie Maris Jansons, Ulf Schirmer, Peter Dijkstra und Anu Tali, mit dem Symphonieorchester Liechtenstein unter Florian Krumböck und mit Sängern des Schwedischen Rundfunks und Eric Ericson Kammerchores unter Fredrik Malmberg. Regelmäßig tritt sie als Solistin mit Oratorien wie dem Requiem von Mozart, dem Requiem für Mignon von Schumann, der Markuspassion von Keiser und dem Actus Tragicus von Bach sowie mit Kunstliedern im In- und Ausland auf. Sie ist im dirigentischen wie instrumental- und gesangspädagogischen Bereich tätig und arbeitet regelmäßig als Dozentin für Gehörbildung und als Korrepetitorin. Im Jungen Chor ist sie musikalische Assistentin und Stimmbildnerin.



**Helene Sattler**, geboren 1996 in Rosenheim, studiert Schulmusik mit Hauptfach Blockflöte bei Doris Döbereiner an der Hochschule für Musik und Theater in München. Darüber hinaus belegt sie Meisterkurse bei Maurice Steger und David Hanke. Seit ihrer Kindheit erhält Helene Sattler eine umfassende musikalische Ausbildung. Beginnend mit Klavier 2001 erweiterte sie ihr instrumentales Repertoire um Violine und Schlagzeug. Trotzdem hat sie die Natürlichkeit und die Klarheit der Töne immer fasziniert und die Liebe zur Blockflöte erhalten.



**Markus Herr**, 1987 geboren, erhielt mit sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht und ab dem zwölften Lebensjahr zusätzlich Orgelunterricht. 2010 absolvierte er eine zweijährige staatlich geprüfte Ausbildung zum Chorleiter der Stufe B an der Bundesakademie Wolfenbüttel. Er studiert derzeit Musikwissenschaften an der Universität Tübingen und schreibt als freier Mitarbeiter Rezensionen für die Reutlinger Regionalpresse in den Bereichen Klassik und Jazz.

neuapostolische kirche  
süddeutschland



# Junger Chor



## **Junger Chor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland**

[www.junger-chor-sued.de](http://www.junger-chor-sued.de)  
[info@junger-chor-sued.de](mailto:info@junger-chor-sued.de)

**Leitung:** Frank Ellinger

**Alt:** Julia Selina Blank

**Blockflöte:** Helene Sattler

**Orgel:** Markus Herr

**Chorsolistin:** Susanne Klein

**Stimmbildung:** Julia Selina Blank, Alies Mack, Carolin Strecker, Marie-Elisabeth Stadelmann

**Organisation:** Friederike Dambach, Jan Dambach, Florian Ehrhardt, Tobias Sprenger, Birgit Schlehahn für die Kirchenverwaltung

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Jan Dambach

**Fotos:** Elmar Feuerbacher, Marcel Felde, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, himberry/van dalay/Midgard-Photography/joexx – photo-case.de

Klimaneutral gedruckt



166 1+2  
714 27  
321 1-3

